

Prophetisches Wort

19. April 1997

Michael Morawek

Noch ist es nicht vorstellbar

„Siehe“, spricht der Herr, „in diesen letzten Tagen werden viele Erschütterungen geschehen – und sie haben bereits angefangen zu geschehen. Es ist eine Zeit des kommenden Gerichts für dieses Land beschlossen. Sie wird nicht ausbleiben, doch seid bereit. Meinen Kindern will Ich Dinge, die geschehen werden, nicht verborgen lassen. Erkennt, dass es Meine Hand ist,“ spricht der Herr, „die straft, die aber auch zur Umkehr leitet.“

„Es wird eine neue Regierung kommen, die wird die Gesetze der Marktwirtschaft auf den Kopf stellen und gute Erfahrung missachten. Innerhalb weniger Monate wird die Wirtschaft und auch der soziale Frieden außer Kontrolle geraten. Großkonzerne werden sich fluchtartig mit ihrer Führung ins Ausland verlegen. Kleinbetriebe werden nur schwer überleben. Sehr viel Arbeitslosigkeit und soziale Not wird vorherrschen. Plünderungen aus Hunger und Verzweiflung werden an der Tagesordnung sein. Polizei und Grenzschutz werden freien Schussbefehl auf Ladenplünderer haben. Aber dies ist der Anfang eines Gerichts – Gericht gegen Stolz und Unbeugsamkeit, gegen viel Nationalstolz und mangelnde Einsicht über die Schuld an den Völkern und an Meinem Volk“, spricht der Herr.

„Seid bereit, es wird eine schwere Zeit. Legt einen nicht geringen Vorrat an Grundnahrungsmitteln und Versorgungsgütern an. Versorgt eure Freunde, eure Nachbarn. Seid hierin nicht zögernd, nicht träge. Noch ist es nicht vorstellbar, wie schnell diese Entwicklungen gehen werden – aber seid bereit.

Es wird ein neuer Aufbruch geschehen in diesem Land,“ spricht der Herr. „Aber es geht nicht ohne gerichtsvolle Entwicklung, die ein liebevolles Ermahnen ist. Da müssen auch Festungen fallen von Humanismus und Okkultismus, von Aberglauben und Zauberei.“

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

1. Korinther 14,1+3+5+31+39

1.Thessalonicher 5, 20-21

2.Petrus 1,21

Amos 3,7-8